

KZV Sachsen / Schützenhöhe 11 / 01099 Dresden

Vorstand

Telefon 0351 8053-619
poststelle@kzv-sachsen.kim.telematik
vorstand@kzv-sachsen.de

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht

Unser Zeichen

hwe/flu-gri

Ansprechpartner

Durchwahl

Datum

11.05.2026

Musterbrief an Ihren Abgeordneten zum GKV-Beitragssatzstabilisierungsgesetz

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Ende April 2026 hat die Bundesregierung den Entwurf für das GKV-Beitragssatzstabilisierungsgesetz beschlossen. Dieser sieht Regelungen vor, die schwerwiegende negative Auswirkungen auf die vertragszahnärztliche Versorgung haben würden.

Dazu gehören eine dauerhafte und strikte Anbindung der Punktwerte und Mengenentwicklung an die Grundlohnrate sowie ein zusätzlicher Abschlag von einem Prozentpunkt für die Jahre 2027 bis 2029. Diese Maßnahmen laufen auf eine erneute, sogar verschärfte Budgetierung mit Folgen für die Tätigkeit auch in Ihrer Praxis hinaus. Zudem sind im Bereich der Kieferorthopädie erhebliche Einschnitte vorgesehen, insbesondere im Hinblick auf die Pauschalisierung von Leistungen und einen Fachzahnarztvorbehalt.

Änderungen am Gesetz erwirken

Das Gesetz soll noch vor dem Start der parlamentarischen Sommerpause am 11. Juli beschlossen werden. Daher muss es jetzt darum gehen, mit Geschlossenheit und allen Kräften im parlamentarischen Verfahren Änderungen am Gesetz zu erwirken, um die fatalen Folgen für die Patientenversorgung und den Berufsstand zu verhindern. Während sich die Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung (KZBV) auf Bundesebene aktiv und mit Nachdruck in das laufende Verfahren einbringt, agieren wir auf Landesebene.

Um die Stimme unseres Berufsstandes noch zu verstärken, rufen wir Sie dazu auf, beigefügtes Musterschreiben – vollständig oder in Teilen – an die Politik zu senden.

Wir sind für Sie erreichbar: Telefon 0351 8053-0
Montag – Donnerstag: 8 bis 17 Uhr / Freitag: 8 bis 14 Uhr
Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG
IBAN DE28 3006 0601 0003 0929 84 / BIC DAAEDEDXXX

www.zahnaerzte-in-sachsen.de

Kontaktdaten Ihres Wahlkreisabgeordneten

Den für Sie zuständigen Wahlkreisabgeordneten können Sie über die Wahlkreissuche des Deutschen Bundestags (www.bundestag.de/abgeordnete/wahlkreissuche?utm_source=chatgpt.com&bl=BW) ermitteln, indem Sie dort Ihren Wahlkreis filtern und dann die Abgeordneten von CDU/CSU und SPD auswählen. Sollte kein Abgeordneter von CDU oder SPD aus Ihrem direkten Wahlkreis im Bundestag vertreten sein, können Sie alternativ auch einen gewählten Vertreter der Landesliste dieser Partei adressieren (z.B. hier: www.bundeswahlleiterin.de/bundestagswahlen/2025/gewaehlte.html).

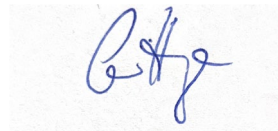
Um das Schreiben zu übermitteln, können Sie entweder den postalischen Weg über die Anschrift des Abgeordnetenbüros (Name des Abgeordneten, Deutscher Bundestag, Platz der Republik 1, 11011 Berlin) oder die E-Mail-Adresse des Abgeordnetenbüros nutzen. Diese finden Sie direkt auf der Homepage der bzw. des Abgeordneten oder mithilfe des Adressbuchs des Deutschen Bundestages (www.bundestag.de/dokumente/adressbuch).

Mit dem Versand des Schreibens tragen Sie wesentlich dazu bei, die Interessen der Zahnärzteschaft in die Politik zu tragen und großen Schaden für unseren Berufsstand vielleicht noch abwenden zu können. Dafür bedanken wir uns bereits im Voraus herzlich bei Ihnen.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Holger Weißig
Vorstandsvorsitzender



Dr. Florestin Lüttge
Stellv. Vorstandsvorsitzende

Anlage